Lindenspiegel

900 Jahre Linden
www.900JahreLinden.de

Die Lindener Stadtteilzeitung • Juni 2015 — 19. Jahrg.

Geschichte: der NHV Prießnitz Seite 3

Stadtentwicklung: Demo in Linden Seite 4

Gesellschaftskritik: Piraterie vs Monopole Seite 5

Doch dichte Bebauung der Wasserstadt Limmer:

Bürgerbeteiligung als Feigenblatt missbraucht?

Die von der Politik und Verwaltung in den vergangenen Monaten ständig so hochgelobte Bürgerbeteiligung bei den Planungen zur Wasserstadt Limmer scheint sich nun doch als weniger mitbestimmend zu erweisen, als von vielen engagierten Bürgern erwartet.

Die SPD-Fraktion im Rat hat sich in der umstrittenen Frage nach der Zahl der Wohneinheiten auf dem Gelände der Wasserstadt im Mai positioniert. Die Fraktionsvorsitzende Christine Kastning: „Angesichts der Herausforderungen einer wachsenden Stadt und der anhaltenden Zuwanderung halten wir eine Bebauungsdichte von 1.600 bis 1.800 Wohneinheiten für erforderlich.“ Der baupolitische Sprecher Ewald Nagel ergänzt: Wir begrüßen außerdem, dass das Beteiligungsverfahren als Runder Tisch fortgesetzt wird. So erhalten die Anwohnerinitiativen und die BI ihre Informationen aus erster Hand und können Stellung beziehen.“ Die SPD-Ratsfraktion stellt sich bis auf die Zahl der künftigen Einwohner damit angeblich hinter die Ergebnisse aus der intensiven Bürgerbeteiligung. Sie hält angesichts der Einwohnerentwicklung, Zuwanderung, Nahversorgung und dem Stadtbahnanschluss die höhere Dichte aus gesamtstädtischer Sicht für notwendig und machbar. Kastning: „Es soll kein Quartier mit vorrangig Eigentum entstehen, sondern ein urbanes, sozial gemischtes Quartier mit überwiegend Geschosswohnungsbau und qualitätsvollen öffentlichen Freiflächen.

Wasserstadt Limmer: Visualisierung des künftigen Wohngebietes.

Die Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer hingegen fordert die Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung hinsichtlich der Bebauungsdichte. Rot-Grün im Rat ignoriert ihrer Meinung nach die Ergebnisse eben dieser Bürgerbeteiligung. „Die aktuellen Ansagen der SPD und Grünen Ratsfraktionen von 1600 bis 1800 angestrebten Wohneinheiten, zuzüglich zahlreicher Wohneinheiten für Studierende und Senioren entsprechen nahezu den 2000 Wohneinheiten aus dem Spengler-Plan und ignorieren die Ergebnisse der bisherigen Bürgerbeteiligung. 1000 Wohneinheiten mit 2000 bis 2500 Einwohnern bei einer Grundflächenzahl GRZ 0,3 und Geschossflächenzahl GFZ 0,8 entsprechen den Vorstellungen der Initiativen vor Ort, dem Ergebnis der offiziellen Bürgerbeteiligung sowie dem Beschluss des Bezirksrats Linden-Limmer.“

Diese Kennwerte sind ein Kompromiss zwischen den ursprünglich geplanten 600 Wohneinheiten und den Anfang 2014 von der Bauverwaltung ins Spiel gebrachten 2000 Wohneinheiten für die Wasserstadt.

Weiter Seite 2

Sven Kinder zum jüngsten Fall rassistischer Polizeigewalt in Hannover:

„Wir brauchen eine schnelle und gründliche Aufklärung“

Mit Bestürzung hat die Öffentlichkeit Mitte Mai die Meldung über rassistische Polizeigewalt in der Dienststelle der Bundespolizei im Hauptbahnhof Hannover zur Kenntnis genommen. Dieser neuerlich bekannt gewordene Vorfälle mag ungeheuerlich sein, einmalig oder überraschend ist er jedoch nicht.

Oury Jalloh wurde 2005 in einer Polizeizelle in Dessau verbrannt. Nach zehn Jahren von der Polizei behinderter Aufarbeitung im Ermittlungsverfahren und vor Gericht sprechen die beteiligten Behörden immer noch von einer Selbstverbrennung, obwohl Gutachten diese ausschließen. Laye Condé ertrank 2005 im Bremer Polizeigewahrsam durch das zwangsweise Verabreichen von Brechmitteln und Wasser in Polizeigewahrsam. Amir Ageeb erstickte, weil Beamte während seiner trotz bekannter Suizidabsichten durchgeführten Abschiebung im Flugzeug seinen Kopf minutenlang auf seine Brust drückten. Der 16jährige Halim Dener wurde 1994 beim Plakatieren in der hannoverschen Innenstadt von einem Polizisten durch einen Schuss in den Rücken getötet. Die Liste ist lang …

In Hannover sind in der Vergangenheit immer wieder Angriffe durch Polizeibeamte, vor allem in der berüchtigten Herschelwache nahe des Bahnhofs, bekannt geworden.

Weiter Seite 2

GOLDANKAUF
Wir kaufen Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Golduhren, Goldschmuck, Silber, Silberbesteck, usw.
Ohrlochstechen • Batteriewechsel • Schmuckreparatur
SCHMUCK PALAST
Deisterstr. 16 / 30449 Hannover / Tel.: 0511 / 123 66 65
Haltestelle: Schwarzer Bär Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr / Sa. 10 - 17 Uhr

los Amigos
spanische Feinkost
Allerweg 1
30449 Hannover
Tel. 0511 - 1234 199
Angebot des Monats:
Canto Real
(100 % Vendejo)
2,99 statt 3,75 Euro pro Flasche
immer diesnstags: frischer Fisch – direkt aus Galizien

Super Sonnen-Schnäppchen
Punta Cana | Domenik. Republik
Riu Naiboa (3,5 Sterne)
Doppelzimmer, All Inclusive
z.B. am 25.06.2015 ab Düsseldorf (10 Nächte)
pro Person ab
€ 1130,-
Zwischenverk., Flugzeiten- und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

Limmer ZAHNÄRZTE AM LEINEPARK
UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM
Kieferorthopädie
Implantologie
Parodontologie
Individualprophylaxe
Ästhetische Füllungstherapie
Moderne Prothetik
Angstpatienten
Bleaching
Kinderzahnheilkunde
Chirurgie/Lasertherapie
Eigenes Dentallabor
Behandlung in Narkose
DR. MARKUS LUDWIG – DR. NICOLA LUDWIG
Wunstorfer Straße 24 · 30453 Hannover/Limmer
Fon 0511 37 46 46 73 · zahnarzt-ludwig-hannover.de

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Noch 10 Startplätze für den Bierlauf frei
Beim Bierlauf 2015 auf dem Lindener Berg sind noch 10 Startplätze frei. Wer sich beeilt hat einen Platz sicher. Eine letzte Möglichkeit, sich anzumelden oder das Startgeld zu bezahlen, gibt es am Dienstag, 23. Juni, ab 21 Uhr in der Kneipe Debakel an der Limmerstraße.

Bier, Kultur & Lindener Geschichten
Am Samstag, 27. Juni, um 18.30 Uhr ist es wieder soweit! Die Kultveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine (AGLV) steht auf dem Terminplan. Das Motto in der Lindener Traditionsgaststätte „Zum Stern“, Weberstraße 28, heißt wie immer: Bier, Kultur & Lindener Geschichten. Neben den Lindener Butjern, die immer etwas zu erzählen wissen, gibt es wieder Live-Musik, zu der auch gern mitgesungen werden darf. Selbstverständlich gibt es auch wieder die neuen Matjesfilets von Fisch-Hampe mit Sahne-Soße nach Hausfrauenart, die deftige Speckstippe und die neuen Kartoffeln. Der Preis beträgt 10 Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung kann bis zum 22. Juni 2015 direkt im „Stern“, Telefon 0511 / 215 82 08 oder per mail an a.c.klitz@t-online.de erfolgen.

Swing-Matinee in St. Benno
In St. Benno in Linden-Nord findet am Sonntag, 7. Juni, eine Swing-Matinee statt. Nach einem Familiengottesdienst um 12 Uhr tritt ab 13 Uhr unter freiem Himmel die Band „Swingleiner“ auf. Dazu gibt es kühle Getränke und Würtschen vom Grill.

Termine des SoVD- Ortsverbandes Linden
Am Sonnabend, 20. Juni, findet ab 14.30 Uhr im Café Mönikes, Falkenstraße 13, ein Clubnachmittag des SoVD Linden statt. Die Frauen-Kegelgruppe des Ortsverbandes trifft sich am, Freitag, 26. Juni, ab 15.30 Uhr bei Rackebrandt, Brauhofstraße 11.

Linden Fiction 2050 – Kurzgeschichten gesucht!
Das Kulturzentrum Faust ruft alle interessierten Bürgerinnen und Bürger oder Initiativen aus dem Stadtteil Linden auf, ihre Wunschvorstellungen vom Leben in Linden im Jahre 2050 aufzuschreiben. Willkommen sind positive Utopien und Zielvorstellungen, die dem Stadtteil und der Stadtpolitik eine Richtung geben können sowie neue Ideen, Wünsche, kleine Stücke eines lebenswerten Alltags der Zukunft. Vom 1. Mai 2015 bis zum 30. August 2015 können alle Lindenerinnen und Lindener bei Linden Fiction 2050 Kurzgeschichten einreichen. Die Texte werden im Internet präsentiert und zur Diskussion gestellt. Wichtig ist dabei nicht, dass literarische Höchstleistungen erbracht werden, sondern dass alle Beteiligten ganz persönlichen Perspektiven für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils in Worte fassen und Bereitschaft zeigen, Ihre Ideen mit anderen zu teilen. Durch die Zusammenarbeit mit der interkulturellen Plattform Welt in Hannover besteht für Migrantinnen und Migranten auch die Möglichkeit, Geschichten in ihrer Muttersprache zu schreiben. Die Texte werden übersetzt. In Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein Hannover wird außerdem eine Schreibwerkstatt mit Utz Anhalt angeboten. Eine Auswahl der Texte wird professionell lektoriert und Ende des Jahres als Buch publiziert. Ziel von Linden Fiction 2050 ist es, möglichst viele Lindener Bürgerinnen und Bürger mit ganz unterschiedlichen Hintergründen zu erreichen und von Ihnen zu erfahren, wie sie sich in Zukunft das Leben im Stadtteil vorstellen. In Zusammenarbeit mit dem Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover werden die Ideen auch in den Stadtdialog Hannover 2030 einfließen.www.lindenfiction2050.de Schicken Sie Ihre Kurzgeschichte an: texte@lindenfiction2050.de. Rückfragen gerne an die Projektleitung: Jörg Djuren, Telefon 0511 / 455001.

Freie Gärten auf dem Berg
An alle Gartenfreunde und solche, die es noch werden wollen. Im Aushang vor dem Kolonieheim der Lindener Alpen hängen einige freie Gärten aus, die neue Pächter brauchen (http://kleingarten-linden.de/freie-gaerten). Interessenten können sich betreffend Lindener Alpen an Anne Dreykluft, Telefon 45 53 35 wenden, ansonsten auch an Waltraud Götte, Telefon 22 13 32 und mobil 0175- 59 04 003. Die meisten freien Gärten gibt es in der Kolonie Ihlpohl I und zwar fünf freie Gärten. Je ein freier Garten wartet in der Kolonie Langenfelde, Ihlpohl II, Bergfrieden und Schwarze Flage auf einen neuen Besitzer. Hier als Beispiel die freien Gärten der Kolonie Lindener Alpen: Garten Nr. 142 (415 qm, 4.244,89 Euro), Garten Nr. 106 (295 qm, 5237 Euro), Garten Nr. 154 (408 qm, 3.344,91 Euro).

Schnelle Aufklärung gefordert

Fortsetzung von Seite 1

Auch in der alten Lindener Wache, dem ehemaligen 9. Revier im Gebäude der Stephanusvilla in der Gartenallee, bis in die siebziger Jahre noch mit der steinernen Türüberschrift „SA - Linden“ versehen, hat es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder schwere Übergriffe gegeben.
Solche Angriffe sind eher kein Zufall und wohl auch nicht das Werk von EinzeltäterInnen. Eher scheinen sie eine systemische Konsequenz zu sein, wenn PolizistInnen Gewalt anwenden, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen. In national-konservativen, autoritär strukturierten Organisationen können die TäterInnen davon ausgehen, im Sinne eines Korpsgeistes von KollegInnen und Vorgesetzten durch Wegesehen und Falschaussagen gedeckt zu werden, ohne dass dies durch die Justiz eingehend untersucht wird. Amnesty und der Republikanische Anwältinnen- und Anwälteverein e.V. (RAV) kommen auf nur 1 bis 3 Prozent überhaupt angeklagter Fälle nach Anzeigen wegen Polizeigewalt. Sie enden meist mit Freisprüchen.

Das ehemalige 9. Revier an der Gartenallee: Auch hier kamen in der Vergangenheit Menschen in Polizeigewahrsam zu erheblichen Schäden.

Es ist kein Geheimnis, dass von Polizeigewalt Betroffene statt einer Aufklärung eher weitere Repressionen zu erwarten haben, wenn sie Vorfälle zur Anzeige bringen oder publik machen.
Erfreuliche Reaktion der Politik in diesem neuerlichen Fall ist die Stellungnahme von Sven-Christian Kindler, Bundestagsabgeordneter aus Linden für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der zu den Vorwürfen gegen einen Bundespolizisten der Direktion Hannover zu Folterungen von Flüchtlingen erklärt: „Die im Raum stehenden Taten sind ungeheuerlich. Jetzt geht es vor allem erst mal um eine schnelle, aber gründliche Aufklärung. Dabei muss auch die Frage beantwortet werden, ob es ein Einzelfall ist oder ob solche wohl rassistisch motivierten Demütigungen häufiger auftreten. Es fällt schwer zu glauben, dass hier nur Einzelne unbemerkt gehandelt haben. Für solche Gewalttaten braucht es auch ein entsprechendes Klima unter den Kolleginnen und Kollegen. Der Verdacht eines strukturellen Problems in der Polizei liegt da sehr nahe. Dieser ungeheuerliche Fall zeigt, dass eine unabhängige Kontrollinstanz, bei der im Zweifel auch anonym Hinweise von Opfern und Zeugen eingehen können, dringend benötigt wird. Deswegen setzen wir Grünen uns auf Bundesebene für eine unabhängige Beschwerdestelle für BKA und Bundespolizei ein. Wir brauchen diese unabhängige Kontrolle, um eine zuverlässige Aufklärung solcher Fälle zu gewährleisten. Der aktuelle Fall zeigt, dass Beamtinnen und Beamte, die Fehlverhalten ihrer Kolleginnen und Kollegen melden wollen, der Ansprechpartner fehlt – zu schnell gelten sie intern als Nestbeschmutzer. Dienststellen der Polizei dürfen nicht zum rechtsfreien Raum werden, in denen das Gesetz des Stärkeren herrscht.“
Die Rede von „Einzeltätern“ erstickt einen längst fälligen Diskurs über Polizeigewalt und blendet die streng hierarchische Organisation einer Institution wie der Polizei völlig aus. Mal sehen wie diesmal die Aufklärung voran kommt. hew

Bürgerbeteilgung als Feigenblatt?

Fortsetzung von Seite 1

Die BI Wasserstadt Limmer wird sich aber weiter am Runden Tisch beteiligen, um die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu vertreten und für den ersten. Bauabschnitt 350 Wohneinheiten zu erreichen und fordert daher noch einmal mit Nachdruck die Einhaltung der 1000 Wohnungen aus dem breiten Konsens der Bürgerbeteiligung und im Stadtbezirk.
Ein in der HAZ Mitte Mai erschienener Artikel bildet demnach nicht die Auffassung der BI ab. Deren Vorsitzender Uwe Staade hat sich im Telefoninterwiew leider etwas ungeschickt ausgedrückt und wurde zudem noch falsch zitiert. Nach dem „Schritt in die richtige Richtung“ hätten die Worte „reicht aber nicht ganz“ hinzugefügt werden müssen., so die offizielle Erklärung der BI.
Beunruhigt von den Vorstellungen von Rats Rot-Grün zeigt sich DIE LINKE im Bezirksrat Linden-Limmer vor allem unter dem sozialpolitischen Aspekt: „Mit ihrem Beschluss, 1800 Wohneinheiten in der geplanten Wasserstadt zu schaffen und gleichzeitig jedwede Form des sozialen Wohnungsbaus dort defacto abzulehnen, zeigt die rot-grüne Mehrheit im Rat der Stadt Hannover einmal mehr ihre sozialfeindliche Politik“, so Frank Pharao, Vorsitzender der LINKEN in Linden-Limmer und weiter: „Mit diesem Beschluss wird außerdem jegliche Form der Bürgerbeteiligung ausgehebelt. OB Schostock beweist eindrücklich, dass sein ‚Bürgerdialog‘ eine Farce ist. Rot-Grün plant ganz bewusst eine Verdrängung ärmerer Bevölkerungsteile aus der Stadt Hannover.“
Der vom Bezirksrat Linden-Limmer einstimmig beschlossene Antrag nach einer Quote von 37,5 Prozent zu schaffender Sozialwohnungen in der Wasserstadt spielt nach Meinung Der LINKEN bei SPD und Grünen keine Rolle mehr. „Mit Einstiegsmieten von 10 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und darüber in der zukünftigen Wasserstadt werden keine ALG-II-Berechtigten, Mini-Jobber oder Rentner mit niedriger Rente dort wohnen können“, so Dirk Machentanz, Vorsitzender der Bezirksratsfraktion der LINKEN in Linden-Limmer. „Wir werden diese sozialfeindliche Politik bekämpfen“, kündigt Frank Pharao an. „Wir rufen dazu auf, durch massive Teilnahme auf der nächsten Bezirksratssitzung am 10. Juni gegen diese Politik zu demonstrieren. Außerdem wird die LINKE mit ihrem Roten Fest gegen Wohnungsnot vom 3. bis 5. Juli im Freizeitheim Linden weiter gegen Wohnungsnot und soziale Ausgrenzung angehen.“ hew

Leserbrief:

Das „les ersatz“ braucht dringend Ersatz und eine Portion Aufmerksamkeit

Verehrte Redaktion, es mag ein Geschmäckle von Denunziation haben, aber mir ist ein Fall von der Limmerstraße 82 ans Ohr gelangt, den ich als skandalös empfinde.
Vor wenigen Jahren ist das Haus verkauft worden an einen oder beide Geschäftsführer von notebook-billiger.de, einer bekannten Servicewüste für Computer in Sarstedt und bei Köln. Seit mindestens drei Jahren steht eine Wohnung im Haus leer. Drei weitere Wohnungen stehen zwischen einem halben Jahr und zwei Jahren leer.
Der wirklich beste Käsekuchen auf der Limmerstraße ist erheblich bedroht. Dem Café „les ersatz“ ist zum Jahresende grundlos gekündigt worden. Über den Eigentümer des Nachbarhauses ist mir zudem bekannt, dass sich die Sarstedter zur Idee einer gemeinsamen Hofgartengestaltung kotzig und desinteressiert zeigten. Das alles riecht leider sehr nach Aufteilung und anschließender Umwandlung in Eigentumswohnungen. Das „les ersatz“ braucht dringend Ersatz und eine Portion Aufmerksamkeit. Gruß, Ulrich Merkel

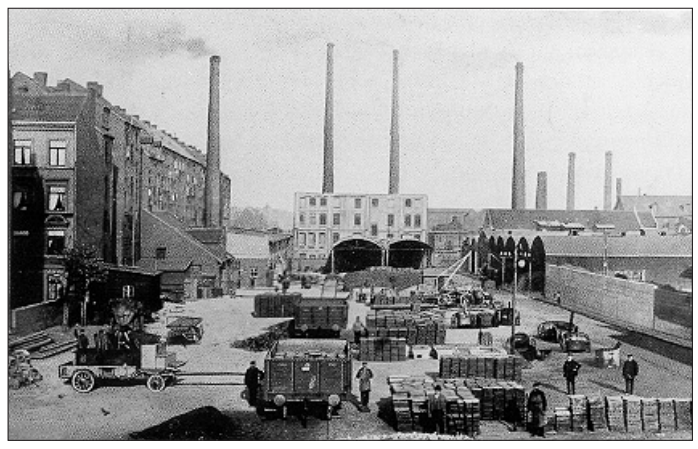
HUMUS Naturkost
Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.
wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:
engagiert - kompetent - regional
„wir wollen, dass bio auch bio bleibt“

Lindener Arbeiter:

Erholung für Lindener Arbeiterfamilien: der Naturheilverein Prießnitz

Im Dezember 2008 verschwanden die letzten Reste der über loojährigen Geschichte: Bagger rissen das marode Gebäude des früheren Naturheilvereins Prießnitz ab und ebneten das Gelände ein. Hier erholten sich viele Jahrzehnte lang Lindener Arbeiterfamilien im Grünen an frischer Luft - fernab beengter dunkler Mietskasernen und rauchender Schornsteine.
Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich Linden zu einem großen Industriestandort entwickelt – mit all den damals negativen Folgen. In der Dokumentation „Der Naturheilverein Prießnitz“ des Freizeitheims Lindens beschreibt Marga Matthes, langjäriges Mitglied im Naturheilverein, diese Zeit ihrer Kindheit: „Riesige Fabrikschornsteine schossen gelbe, braune und pechschwarze Rauchschwaden in die Luft und schwärzten die kahlen Mauern der Mietskasernen. Zur Abendzeit wälzte sich ein Strom müder abgekämpfter Menschen durch die Straßen.“
Reisen oder Kuraufenthalte konnten sich Arbeiterfamilien damals nicht erlauben. So war der 1890 neu gegründete „Naturheilverein Linden und Umgebung“ ein idealerPlatz, um in der knapp bemessenen Freizeit zumindest für einige Stunden frische, saubere Luft zu tanken. Auf dem Lindener Berg hatte der Naturheilverein ein großes Gelände gepachtet, auf dem die Mitglieder dem grauen Lebensalltag entfliehen konnten. Der Monatsbeitrag des neuen Naturheilvereins war mit 60 Pfennigen auch für Arbeiterfamilien erschwinglich, sodass sich zur Gründung auf Anhieb 110 Mitglieder eintrugen. Immer mehr Lindener Arbeiterfamilien folgten. Im Jahr 1900 zählte der Verein mit über 1000 Mitgliedern zu den zehn größten Naturheilvereinen im Deutschen Kaiserreich. Er trug nun den Beinamen „Prießnitz“, benannt nach einem sehr erfolgreichen Naturheiler.
Neben der Erholung bot der Naturheilverein seinen Mitgliedern noch weitere Leistungen, z. B. naturheilkundliche Anwendungen und Vorträge über Gesundheitspflege.
Im Jahr 1911 bauten sich die Vereinsmitglieder ein provisorisches Vereinshaus, das 1928 durch ein größeres Gebäude mit Saal ersetzt wurde. Nun war es möglich, die vielfältigen Aktivitäten wie Vorträge, Anwendungen, Feste usw. das ganze Jahr über durchzuführen. Marga Matthes erzählt über diese Zeit ihrer Kindheit: „Der Verein hatte auf dem Gelände viele Tische und Stühle hingestellt, die rings um das Gelände in kleinen Nischen standen. Die Kinder spielten auf dem Rasen und vergnügten sich an den drei Schaukeln, dem Reck oder dem Barren, der Wippe und im Sandkasten. Die Mütter kochten ihren mitgebrachten Kaffee und klönten oder machten Handarbeiten. Nach Feierabend kamen auch die Väter direkt von der Arbeit zum Naturheilverein, tranken ihr Flaschenbier und droschen Skat.“
Nach der Machtergreifung Hitlers drohte die Schließung oder Gleichschaltung des Naturheilvereins. Der erste Vorsitzende gab den Vorsitz an ein NSDAP-Mitglied ab, um den Schein vor dem System zu wahren. Das Vereinsleben konnte nun relativ unbehelligt vom NS-Apparat weitergeführt werden, bis zum Kriegsbeginn.
Ab 1948 begann der Wiederaufbau - und damit die zweite Blütezeit des Vereins. Mit dem Abriss der Fannystraßenhäuser und der Umsiedlung der Mieter im Jahr 1968 verlor der Naturheilverein Prießnitz viele Mitglieder, konnte sich aber behaupten: 1990 feierten die Mitglieder den 100. Vereinsgeburtstag.
Über viele Jahrzehnte war das Gelände des Naturheilvereins für Lindener Arbeiterfamilien ein zweites Zuhause. Nach dem Abriss des Vereinshauses haben sich auf dem Gelände Amateurfunker angesiedelt. Über Radiowellen kommunizieren sie mit der ganzen Welt. Nähere Informationen: Stadtteilarchiv und Geschichtswerkstatt im FZH Linden; Öffnungszeiten: Mo 10-12 Uhr, Mi 17-19 Uhr und nach Absprache unter 0511/210 71 25.

Der „Kinderbauernball“ gehörte zu den zahlreichen Veranstaltungen, die der Naturheil-verein Prießnitz auf seinem Gelände auf dem Lindener Berg durchführte.



Blick auf rauchende Industrieschlote: Die Wohnhäuser der Kochstraße (links) grenzten direkt an die Asphaltfabrik im Vordergrund. Weiter hinten sind die Schornsteine der Spinnereifabrik zu erkennen.

Fotoprojekt Lindengeborene

Sehr geehrte Lindner,

dieses Jahr hat Linden 900 -jähriges Bestehen, welches ehrwürdig gefeiert werden soll. Zu dem, was und wie Linden heute ist, tragen am meisten die Bewohner bei.
Durch eine große Zeitspanne haben sich die Menschen und das Leben in Linden verändert. Diese Veränderung und welches Gefühl in diesem Stadtteil transportiert wird, möchten auch die Fotostudenten des Studiengangs Fotojournalismus und Dokumentarfotografie der Hochschule Hannover aufgreifen und fotografieren.
Im Herbst 2015 ist eine Ausstellung im Kulturzentrum Faust e.V geplant, in der auch ein Teil den Menschen gewidmet werden soll, die in Linden geboren sind und es heute immer noch tun.
Deshalb hier ein Aufruf an alle Lindengeborenen. Wer sich bereiterklären lassen würde, ein Foto von sich und ihrem/seinen Lieblingsort machen zu lassen und dieses auch ausstellen zu lassen, meldet sich bitte bei: Cora Sundmacher, Telefon 01573 - 1678142.

Buchpräsentation und Lesung mit Torsten Bachmann:

„Neue Streifzüge durch die Lindener Geschichte“

Der oben abgedruckte Text ist ein Auszug aus dem neuen Buch von Torsten Bachmann zum Naturheilverein Prießnitz auf dem Lindener Berg.

Die Initiative „Lebensraum Linden“ und die Stadtbibliothek Linden präsentieren erneut den Lindener Journalisten Torsten Bachmann, der regelmäßig die Seite 3 im Lindenspiegel mit seinen Beiträgen gestaltet hat.. Am 12. Juni lädt er zu einer neuen Zeitreise in die Vergangenheit der einst selbstständigen Stadt ein und stellt den Nachfolgeband zu „Linden. Streifzüge durch die Geschichte“ vor.
Interessante und vergnügliche Episoden, kombiniert mit über 100 historischen und aktuellen Bildern, dokumentieren verschiedenste Aspekte von Lindens Vergangenheit. Die Streifzüge führen u. a. vorbei am Lindener Rathaus und über die Ihmebrücke, durch traditionsreiche Unternehmen und hinein in den Alltag der Lindener Bevölkerung, besonders der Arbeiterfamilien. Die spannende Reise führt zurück bis zu der Zeit, als Linden noch ein Dorf war, und zeichnet von dort aus die rasante Entwicklung zum heutigen lebendigen Stadtteil Hannovers nach.
Die abwechslungsreichen Geschichten sind ein Muss für alle, die Linden in all seinen Facetten wieder- und neu entdecken möchten. Termin: Freitag, 12. Juni 2015, 18.30 Uhr, Ort: Stadtbibliothek Linden, Am Lindener Marktplatz 1, 30449 Hannover, Eintritt: frei. Eine Veranstaltung der Initiative „Lebensraum Linden“ mit der Stadtbibliothek Linden.

P.S. In der Lesereihe der Initiative „Lebensraum Linden“ und der Buchhandlung DECIUS „Aus Linden in die Welt“ liest Torsten Bachmann am Donnerstag, 09.07.15 um 19.30 Uhr zum Thema „Vom Lindener Samt zum Ihme-Zentrum“. Der Eintritt in der Buchhandlung Decius, Falkenstraße 10 ist ebenfalls frei, um telefonische Voranmeldung unter Tel. 441893 wird jedoch gebeten.

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30-18:30 | Sa: 9:00-13:00
Kötnerholzweg 26
30451 Hannover
Tel 0511 / 44 79 01
Deutsche Post

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Fotokopien . Bindungen . Offsetdruck
FÖSSE DRUCK
Diplomarbeiten schnell Service
Qualitätsbindungen
Digitaldruck usw.....
www.foessedruck.de
info@foessedruck.de
Fössestraße 14 - 30451 Hannover
Tel.:(0511) 44 22 43
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
durchgehend geöffnet

Seit über 30 Jahren in Linden!
ARTEMIS
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
ESSEN WIE DIE GÖTTER
www.artemis-hannover.de

Demonstration zum vierten Jahrestag der Besetzung der Limmerstraße 98:

„Der kapitalistischen Stadtentwicklung etwas entgegen setzen“

Gut 180 Personen haben am Samstagabend, 30. Mai, in Linden-Nord für ein Autonomes Zentrum in Linden demonstriert und um „der kapitalistischen Stadtentwicklung etwas entgegenzusetzen“. Aufgerufen zur Demonstration hatte die Kampagne Ahoi mit Unterstützung des AStA der Uni Hannover. Anlass war die Besetzung der Limmerstraße 98, die sich an diesem Wochenende zum vierten Mal jährte und als Beginn der Kampagne Ahoi angesehen werden kann. Mit der damaligen Besetzung wurde zum ersten Mal öffentlichkeitswirksam auf die soziale Verdrängung im Stadtteil hingewiesen und die Forderung nach einem Selbstverwalteten Stadtteilzentrum aufgestellt. So sagten die Besetzerinnen und Besetzer damals „Linden als klassischer Arbeiter_Innenstadtteil ist zunehmend von der Verteuerung der Mieten betroffen und steht dadurch vor einem Wandel der gewachsenen Lebenskultur. Der Ausschluss von ökonomisch Benachteiligten aus den innenstadtnahen Stadtteilen führt nicht nur in Linden zunehmend zu einem sozialen Problem.“ Die Besetzung der Limmerstraße 98 war in der Reihe der Hausbesetzungen der letzten Jahre die längste und wurde nach fünf Tagen von einem massiven Polizeiaufgebot geräumt.

Die Demonstration wurde von einem massiven Polizeiaufgebot begleitet.

Auch die diesjährige Demonstration „Vier Jahre ohne“ wurde von einem massiven Polizeiaufgebot begleitet. Bereits am Startpunkt Küchengarten war die Polizei mit mehr als einem Dutzend Mannschaftsbussen präsent, zudem sperrten sie den Supermarkt „Denn's“, die ehemaligen Räumlichkeiten der Apotheke an der Leinaustraße und weitere Punkte entlang der Route ab. Die Polizei hatte im Vorfeld mit „aktiven Störmaßnahmen“ gerechnet und hatte diesbezüglich laut eigener Aussage „mehrere Örtlichkeiten“ ausgemacht, die einen „inhaltlichen-thematischen Bezug zur Versammlung aufwiesen“.

Bei der Demonstration erklärte Paula Özgül von der Kampagne Ahoi „Wir werden unsere Forderung für ein selbstverwaltetes Zentrum und gegen sozialen Verdrängung weiterhin auf die Straße tragen. Sei es durch Demonstrationen, kleine Aktionen oder wie Aktivist_innen im vergangenen Herbst erneut gezeigt haben, durch Besetzungen leerstehender Häuser.“

Am Rande der Demonstration, die am Küchengarten startete, über die Limmerstraße, durch die Fröbelstraße zurück zur Limmerstraße zum Küchengarten ging, kam es zu einzelnen Solidaritätsbekundungen. Unter anderem entrollte eine Gruppe von Aktivisten ein Transparent am Gerüst am Haus Kötnerholzweg/Limmerstraße und zündete Leuchtmittel. Bei der Zwischenkundgebung an der Limmerstraße 98 wies die Kampagne Ahoi in einem Redebeitrag nochmals auf die Historie des Gebäudes hin, zudem gab es Musik und Essen für Alle.

Nach Beendigung der Demonstration kam es zu einzelnen Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Demonstrant_innen, als die Polizei versuchte willkürlich einzelne Personen festzunehmen. Mehrere Passanten hatten bereits zuvor ihr Unverständnis über die massive Polizeibegleitung des Demozuges geäußert. ko

900 Jahre Linden

Termine im Juni:

05.06.2015 (ID:1771)
Naturdetektive bei der Fledermausjagd
Zeit: 20:30 Uhr
Ort/Treffpunkt: Justus-Garten-Brücke

06. - 07.06.2015
2. Weinfest an der Ihme

07.06.2015 (ID:1819)
Bigband-Matinee: „Swing Liner“
Zeit: 13:00 Uhr
Ort: St. Benno Kirche, Offensteinstraße

16.06.2015 (ID:3252)
Tag der offenen Tür in der Volksbank in Linden
Zeit: 14:30 Uhr
Ort: Hannoversche Volksbank, Minister-Stüve-Str.

18.06.2015 (ID:1747)
Eröffnung der Ausstellung zum Mitmachen
„Schaffe, schaffe…schöne Werke“
Zeit: (vorausichtlich) 12:00 Uhr
Ort: Kindermuseum Zinnober, Badenstedter Straße 48

20.06.2015 (ID:1476)
Matjesfest
Zeit: ab 12:00 Uhr
Ort: Schmuckplatz / Linden-Nord

Lindener Tagesblatt
"MATJES FEST"

28.06.2015 (ID:1767)
Führungen zu Lindener Straßenbäumen
Zeit: 10:00
Ort/Treffpunkt: Grotestr. 19, BUND-Projektbüro

(ID:3368)

STATTREISEN HANNOVER
LINDEN 900/9
(ID: 1791)
Was Sie schon immer über Linden wissen wollten …

Stadtrallyes, Stadt- und Theaterspaziergänge
03.06. - Prächtige Villen – Üppiges Grün
07.06. - Fürsten, Färber, Fabrikanten
14.06. - Schweiß, Ruß und heavy metal
20.06. - Prächtige Villen – Üppiges Grün
21.06. - Fürsten, Färber, Fabrikanten

Mehr Infos zu den Veranstaltungen: www.900JahreLinden.de/ID-Nummer

www.900JahreLinden.de

„Lust auf Linden-Süd“ lädt wieder zum Flanieren ein

Am 18.7. lädt zum 4. mal das Stadtteilfest „Lust auf Linden-Süd“ ein, auf der autofreien Deisterstraße zu verweilen und einen schönen Tag zu genießen. Musikalisches gibt es von Sängern und Songwritern über den Fanfarenzug Alt-Linden hin zu Jazz, Funk und Blues und dem krönenden Abschluss zu Salsa-Klängen von Guacamole Aqui.

Auch für die kleinen Gäste bietet ein Bühnenprogramm mit Hip Hop, Tanz und Karaoke etwas. Dazu können sie u.a. malen, in einer Hüpfburg toben oder Y-Tong-Steinen behauen. Viel Vereine, Intiativen und Schulen präsentieren sich mit Infos- und Aktionsständen.

Zeitgleich mit unserem Fest feiern wir das Zuckerfest zum Ende des Ramadan mit einer großen Kaffeetafel. Für das leibliche Wohl sorgen die ansäßigen Cafés, Restaurants und Gastwirte. Wer Lust hat, sich noch mit Info- oder Verkaufsständen zu beteiligen, kann sich unter info@linden-outdoor.de gerne noch bewerben.

LUST AUF LINDEN-SÜD
UNSER STADTTEIL-FEST
AUF DER AUTOFREIEN DEISTERSTRASSE

Neueröffnung:

Seit März gibt es in Hannovers Stadtteil Hainholz den Magischen Laden Beltane

Seit dem Jahreskreisfest Ostara am 21. März gibt es an der Schulenburger Landstraße 19, direkt an der Stadtbahn-Haltestelle Fenskestraße einen Hexenladen, der sich auf das Thema „Magie“ spezialisiert hat. Das Geschäft ist in einen Ladenbereich und einen Praxisteil gegliedert. Es gibt ein breit gefächertes Angebot von Waren rund um das Thema Magie wie Räucherungen und Natur-Räucherstäbchen, interessante Tarot-Decks, Bücher und Wahrsagekarten, eine Auswahl an Pendeln und Heilsteinen, Schmuck und magische Amulette, die auf Kundenwunsch „aufgeladen“ werden, Ritualzubehör von A wie Athame bis Z wie Zaubertinte zu entdecken. Neu im Angebot ist das Thema „Nordische Magie“ und mystische Geschenkkarten und Poster. Im Praxisbereich werden in einem separaten Teil Tarot-Kartenlegungen ausgeführt. Der geneigte Kunde findet hier spirituellen Rat in allen Lebenslagen. Auf Wunsch können auch persönliche Rituale wie Schutz-, Reinigungs-, Liebes- und Erfolgsrituale gebucht werden.

Die Geschäftsführerin legt seit über 30 Jahren – zunächst im Freundes-und Bekanntenkreis – Karten. Sie sieht sich als moderne Frau, die nicht dem Hexen-Klischee entspricht, obwohl sie das „alte Wissen“ in sich trägt und – mit Erfolg – praktiziert. Beltane ist daher in erster Linie als „Zentrum der angewandten Magie“ zu verstehen. Kurse für Kartenlegen und Pendeln sind in Vorbereitung und werden voraussichtlich ab Spätsommer angeboten.

Die Öffnungszeiten des Ladens sind aufgrund der Praxisarbeiten eingeschränkt und lauten: Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch und Sonnabend 10.30 bis 13.30 Uhr.

Wichtig: Kartenlege-Termine bitte vorab unter Telefon 01575 - 2041626 vereinbaren. Näheres und Aktuelles finden Sie auf der Website www.beltane-hannover.de. Neugierig geworden? Dann schauen Sie einfach mal rein.

Beltane
Magischer Laden
Schulenburger Landstr. 19 • 30165 Hannover
✆ 0 15 75 / 20 41 626 • ✉ beltane-hannover @web.de
www.beltane-hannover.de

Aikido Schule Linden
Andreas Jürres, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO

• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Wittekindstraße 17
30449 Hannover
Tel. Praxis 0511 21359748
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

Gesellschaftskritik / Folge 7:

Piraterie versus Monopole

Alle Kunstformen die sich digital vervielfältigen lassen wie Print, Bücher, Musik und Film geraten immer tiefer in die Krise. Die daran Beteiligten wissen nicht mehr, wie sie in Zukunft die für ihre Kunst notwendigen Mittel und ihren Lebensunterhalt finanzieren sollen.
Besonders hart trifft es die, die am Ende der Nahrungskette sind, die Künstler und Autoren. Sie waren bisher darauf angewiesen, dass Verlage und Vertriebe, Sender und Labels den Vertrieb der Werke organisieren und für deren Bekanntheit sorgen. Wenn aber kein Geld mehr zu verdienen ist, dann brechen diese Aggregaten weg oder konzentrieren sich nur noch auf einige wenige Bestseller.
Gleichzeitig nehmen neue Marktteilnehmer ihren Platz ein, die zwar die Werke zu den Zuschauern bringen aber oft die Urheber gar nicht oder nur geringfügig beteiligen, so dass deren Situation immer prekärer wird. Wie konnte es zu dieser Situation kommen? Was unternehmen Urheber gegen diese Entwicklung? Und wo sind wir, die Zuschauer, in der Pflicht unser Verhalten so anzupassen, dass am Ende eine vielfältige Kulturlandschaft erhalten bleibt, in der Künstler und Urheber ein auskommen haben?
Der Filmemacher und Mitgründer der www.onlinefilm.org-Plattform C. Cay Wesnigk nimmt sein Publikum am Mittwoch, 24. Juni, im Medienhaus am Schwarzen Bären mit auf eine Reise durch die jüngste Vergangenheit und diskutiert mit ihm die Hoffnungen und Träume die mit dem Internet verbunden waren und was aus ihnen wurde. Wesnigk stellt uns Filme aus dem Onlinevertrieb vor und erläutet die Möglichkeiten und technischen Umsetzungen zum Vertrieb eigenen Filme. Die Veranstaltung mit dem Titel „Piraterie versus Monopole. Die Wahl zwischen Pest und Cholera für alle Kulturschaffenden?“ beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Linden-Limmer-Stiftung sagt Danke

Linden feierte und die LindenLimmerStiftung war (natürlich) dabei! Am Sonntag, 3. Mai, zwischen 11 und 18 Uhr, bei schönstem Festtagswetter, spendeten acht StiftungsunterstützerInnen ihre Zeit für den Glücksradstand. Soviel Andrang hatte es noch nie gegeben! Die gespendeten Gewinne gingen „weg wie warme Semmeln“. Wir bedanken uns insbesondere bei Harald Matzke und Andreas Bodamer-Harig, die unendlich geduldig, die meisten der 1.414 Umdrehungen des Glücksrads betreuten. Der Hauptgewinn, ein zweitägiger Berlinaufenthalt, zur Verfügung gestellt von der Schirmherrin unserer Stiftung, der Lindener Bundestagsabgeordneten und Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Edelgard Bulmahn, fand nach nur 4 Minuten seinen Gewinner aus der Nieschlagstraße. Und auch die Einnahmen erreichten einen neuen Rekord: Wir können uns über 471,50 Euro für die Förderung von weiteren Projektenim Stadtbezirk freuen.

900 Jahre Wohnungsnot in Linden sind genug!

Die LINKE feiert im Freizeitheim Linden ein Rotes Fest

Mit dem ersten Roten Fest der LINKEN in Hannover vom 3.-5. Juli im Freizeitheim Linden wollen DIE LINKEN aus der Stadt und der Region Hannover zeigen, dass sie nicht nur diskutieren sondern auch kräftig feiern können.
Der Auftakt am Freitag widmet sich der „Internationalen Solidarität“ mit Griechenland. Musikgruppen unterschiedlichster Nationalitäten werden sich auf der Bühne im Biergarten des Ferrys präsentieren. Unter anderem wird der Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Wolfgang Gehrcke, sprechen.
Am Samstag wollen Die LINKEN mit „Rock gegen Wohnunsgnot“ gegen geplante Vertreibungen ärmerer Bevölkerungsschichten demonstrieren. Caren Lay, Bundestagsabgeordnete der LINKEN, wird darüber berichten, wie es gelingen kann, Gentrifizierung wirksam entgegen zu treten. Den rockigen Abend werden musikalisch die Bands Gamy General, Groove und Phonogramm bestreiten.
Am Sonntag wird ab 13 Uhr der erste „politische Spätschoppen serviert. GewerkschafterInnen, Kolleginnen und Kollegen aus Betrieben und aus Arbeitsloseninitiativen werden über Alternativen zur Hartz-IV-Gesetzgebung – u.a. über ein bedingsloses Grundeinkommen – diskutieren.

Praxis für Yoga & Qi Gong
www.yoga-qigong-hannover.de
Hannover-Linden energetisch
Fröbel 18
Hinterhaus
T: 47373948 q
T: 47373949 y

Der Lindenkasper

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- FR.: 9.00 - 18.00 Uhr – MI: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

LINDENSPIEGEL-Serie

Seit 60 Jahren engagieren sich neben der 1. Vorsitzenden Birgit Unverferth-Fischer sympathische haupt- und ehrenamtliche Mit-arbeiter für junge Leute und Familien in Hannover. Die sieben kostenlosen bzw. kostengünstigen Projekte des Deutschen Kin-derschutzbundes (DKSB) Hannover richten sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien: Die Bärenhöhle, Kind im Gericht, Kind im Krankenhaus, Pflege und Adoption, Rechtsberatung, Starke Eltern starke Kinder und Umgang ist normal. Der DKSB erklärt jeden Monat im LINDENSPIEGEL ein interessantes Thema für junge Leute.

Politik einfach erklärt: Streit und Streiks bei der Bahn

Ein blöder Spruch oder verschiedene Meinungen zu einem Thema: Schnell ist er da, der Streit. Wenn es in der Schule Ärger gibt, schlichten die Lehrer. In den letzten Monaten haben sich in der Politik die Deutsche Bahn und die Gewerkschaft der Lokführer (abgekürzt GDL) gestritten. Die GDL hat die Lokführer zu einem Streik aufgerufen. Bei einem Streik hören Arbeitende gemeinsam auf zu arbeiten, um etwas zu erreichen. Bei diesem großen Streit wurden zwei Schlichter dazu geholt, die eine Lösung finden sollten.

Was will die Gewerkschaft GDL?
Gewerkschaften setzen sich für die Rechte von Mitarbeitern einer Firma ein. Die GDL fordert bessere Arbeitsbedingungen und höhere Löhne für die Mitarbeiter der Bahn. Die beiden Seiten konnten sich aber seit September nicht einigen und es kam insgesamt zu neun Streiks der Lokführer.

Eine Lösung finden
Die GDL möchte sich nicht nur für Lokführer, sondern auch für Zugbegleiter einsetzen. Das will die Bahn aber verhindern, weil sich für die Zugbegleiter schon die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) einsetzt. Dann müsste die Bahn mit zwei Gewerkschaften darüber diskutieren, wie viel Zugbegleiter verdienen sollen. Im vergangenen Monat sollten dann zwei Streitschlichter vermitteln und eine Lösung für Bahn und GDL finden. Das waren Bodo Ramelow, er ist Ministerpräsident in Thüringen, und Matthias Platzeck, der bis 2013 Ministerpräsident in Brandenburg war.

Tipps für Streitschlichter
Vielleicht wirst auch du bald in einem Streit schlichten. Hier ein paar Tipps, die dir dabei helfen können: Hör beide Seiten an und bevorzuge niemanden, lass alle ausreden und finde einen Kompromiss als Lösung, mit dem beide Seiten einverstanden sind. Du kannst dich auch gern an den Deutschen Kinderschutzbund Hannover wenden, wir helfen dir weiter: info@dksb-hannover.de.

Supervision, Coaching und Beratung
☒ Im Leben aufräumen
☒ Einen Neuanfang wagen
☒ Sinn finden
Nora Borris Supervision und Beratung
Hannover - Linden www.noraborris.de

15 JAHRE
PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon/Fax 0511-448178
2000 - 2015
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de
„Upstairs“
Gabriele Hägele
Nieschlagstrasse 10/11 (Hinterhof)
Hannover-Linden Mitte
Tel 0511-443773
NORDDEUTSCHE TANZ WERKSTATT

NDR „Lieb&Teuer“-Kunstsprechstunde im Sprengel Museum Hannover:

Zuschauer können Objekte schätzen lassen

Was sind das alte Erbstück oder der originelle Flohmarktfund wirklich wert? Das beantwortet die Sendung "Lieb&Teuer" jeden Sonntag um 16.00 Uhr im NDR Fernsehen. Wer selber einen "Schatz" sein eigen nennt und ihn bewerten lassen möchte, hat dazu jetzt im Sprengel Museum in Hannover Gelegenheit. Am Sonntag, den 7. Juni, können Interessierte zwischen 10 und 17 Uhr ihr Gemälde, ihre Vase, den silbernen Tafelaufsatz oder ähnliches mitbringen und den Kunstexperten vorstellen. Diese werden eine erste Expertise abgeben. Bewerber mit Objekten, die noch nicht in der Sendung gezeigt wurden, werden bei Interesse zu einer der nächsten „Lieb&Teuer“-Aufzeichnungen eingeladen.

Moderiert die Sendung „Lieb&Teuer“: Janin Reinhardt.
Foto: Uwe Ernst, Copyright NDR

Begutachtet werden u.a. Porzellan, Glas, Silber, Keramik, Gemälde, Möbel, Spielzeug, Bücher und Uhren. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Telefonhotline ist unter 08000/637 555 ab sofort jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr erreichbar.

Überregionale Demo – Gegen jede Tierausbeutung:

Für die Befreiung von Mensch und Tier!

Am Samstag, den 06. Juni 2015 demonstrieren die Tierrechtler*innen der Tierbefreiung Hannover gegen die Versuchstiertransporte durch den DHL Dienstleister ATSG. Anlass ist das internationale Aktionswochenende gegen Tierversuchstransporte, zu dem die Kampagnennetzwerke Stop Vivisection und Gateway to Hell aufgerufen hatten. Insgesamt beteiligen sich an dem Aktionswochenende alleine in Deutschland zahlreiche Gruppen in mindestens 8 Städten und protestieren so insbesondere gegen die Tierversuchstransporte von Air France-KLM und DHL Dienstleister ATSG. Der DHL Dienstleister Air Transport Service Group (ATSG) ist das letzte Unternehmen weltweit, welches Affen von China aus in US-Tierversuchslabore transportiert.

Das Ziel der Proteste in Hannover ist es, dass DHL seinen Einfluss auf seinen Geschäftspartner ATSG nutzt, um ihn dazu zu bringen, die Tierversuchstransporte zu beenden. Alternativ soll DHL die Verträge mit ATSG solange aussetzen, bis die Tierversuchstransporte beendet werden.

Die Demonstration gegen die Versuchstiertransporte startet auf der Limmerstraße auf der Höhe des Kötnerholzweges und endet am Lindener Marktplatz, wo zum Abschluss eine Kundgebung vor der DHL-Filiale stattfinden wird.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

S.K. Tremayne: „Eisige Schwestern“

Atmosphärisch dicht erzählt

Nach dem Tod ihrer sechsjährigen Zwillingstochter Lydia sind die Eltern Angus und Sarah nahe dem psychischen Zusammenbruch. Um über das Ereignis hinwegzukommen, beschließen sie auf einer einsam gelegenen schottischen Hebrideninsel ein neues Leben anzufangen. Doch die Schatten der Vergangenheit holen sie recht bald wieder ein.

Einige Zeit nach dem Tod ihrer Schwester behauptet Kristie, sie selbst sei Lydia und Kristie sei gestorben und begraben worden. Zweifel nagen an den Eltern. Haben sie wirklich das falsche Kind begraben und was sollen sie jetzt tun? Als Winterstürme die Insel einhüllen, spitzt sich die Situation zu.

Atmosphärisch dicht erzählt S.K. Tremayne ihre äußerst spannende Geschichte. Bis kurz vor Ende des Buches (Droemer-Knaur, 14,99 Euro) wird der Leser im Ungewissen und in Zweifeln gehalten. Dies macht u.a. den Reiz dieses unbedingt lesenswerten Buches aus.

Katja Bader

Lauren Miller: „Eden Academy“

Die Gedenken sind frei?

Im Jahre 2030 kann ich meine Entscheidungen eine App treffen lassen, eine App, die immer weiß was das Beste für mich ist ...

Rory erhält eine Zusage ihres Wunschinternats, der Eden Academy. Doch schon zu Beginn wird ihr Aufenthalt von merkwürdigen Zwischenfällen überschattet, wodurch sie beginnt das Elite-Internat und auch die Gesellschaft, in der sie lebt, in Frage zu stellen. Ist wirklich alles so, wie es den Anschein haben soll?

Eine spannende Dystopie in Form eines Jugendbuches, in der Geheimnisse, Verstrickungen und Verflechtungen aufzudecken sind, welche natürlich von der ersten großen Liebe und dem Zurechtfinden in der Welt eines jungen Mädchens begleitet werden.

Ein empfehlenswertes Buch (Ravensburger, 16,99 Euro), da es zum Selbstdenken anregt und darauf aufmerksam macht, sich nicht von seinem Smartphone abhängig zu machen.

Claudia Zimmermann

Hartz IV

JC Hamburg verschärft Abschottungsstrategie

Das JC Hamburg verschärft seine Abschottungsstrategie, bis Mai sollen bei allen Standorten die alten Telefonnummern abgeschaltet werden, die telefonische Erreichbarkeit soll nur noch unter einer Nummer erfolgen. Als Weisung wird angeordnet: „Den Kolleginnen und Kollegen wurden neue Telefonnummern zugewiesen, die nur für den internen Dienstgebrauch bestimmt sind und bitte unter keinen Umständen an Kundinnen und Kunden oder an sonstige Dritte herausgegeben“.

Ich erlaube mir mal die kollegiale Mail, die dieses anordnet zu veröffentlichen. Sie ist hier zu finden: http://www.harald-thome.de/media/files/JC-HH-Telefoni-Abschottung-04-2015.pdf. Der Kontext: immer mehr JC’s schotten sich hinter Call-Centern ab (wenn es brennt ist das Amt nicht erreichbar, zugesagte Rückrufe erfolgen vielfältig nicht); Veröffentlicher von JC-Telefonlisten werden mit Heimsuchungen und wirtschaftlicher Ruinierung verfolgt und schließlich letztendlich werden die ALEGO-Bescheide ohne Namen ausgestattet. Die Rechtsprechung zur Herausgabe von JC Telefonlisten wird ignoriert, wer diese haben will muss klagen, wurde erfolgreich geklagt wird abgeschaltet. Dies findet systematisch statt, die JC’s schotten sich immer weiter ab und wundern sich dann wenn es knallt. Insbesondere die Anonymisierung der Bescheide ist rechtlich fragwürdig, denn Sozialleistungsbezieher müssen erkennen können wer ihren Fall bearbeitet um so ggf. eine Befangenheit des SB prüfen zu können. Genauso schreibt das SGB I vor, das Sozialleistungsträger frei von Zugangs- und Kommunikationsbarrieren zu organisieren sind (§ 17 Abs. 1 Nr. 4 SGB I), wenn sich die JC’s derart abschotten, bauen sie Kommunikationsbarrieren systematisch auf. Daher sollte die kommunale Forderung überall sein, Abbau der Kommunikationsbarrieren, Abschaffung von Call-Centern, gute Erreichbarkeit der Behörden.

Verwaltungshinweise zum Wohngeldgesetz

Im Rahmen der Veröffentlichung der behördlichen Weisungen möchte ich explizit auch mal auf die aktuellen Bearbeitungshinweise zum Wohngeldgesetzt und zur Einkommensanrechnung in demselben hinweisen. Wegen der Veröffentlichung dieser Verwaltungshinweise wurde mir mal vor ein paar Jahren mit Hacken meiner Webseite gedroht (siehe: http://agora.free.de/sofodo/ themen/erwerbslosigkeit/wir-hacken-ihnen-den-link-von-ihrer-seite-weg/), aber die Front hat sich beruhigt.

Die aktuellen Verwaltungshinweise zum WoGG sind hier zu finden: http://wuppertal.tacheles-sozialhilfe.de/dienstanweisungen/wohngeldamt/

Das BSG kippt den Leistungsausschluss vom Kindergeld für nichtbegleitete oder elternlose Flüchtlingskinder

Das BSG hat geurteilt, dass die Zahlung von Kindergeld an Kinder, die ohne Eltern schon lange in Deutschland leben, über einen entsprechenden Aufenthaltstitel verfügen und nicht abgeschoben werden können, nicht von einer Erwerbstätigkeit abhängig gemacht werden kann.

Dazu eine Zusammenfassung von Claudius Voigt/GGUA: http://www.harald-thome.de/media/files Voigt,-Letter-05.05.15.pdf und eine Veröffentlichung auf Jurion: https://www.jurion.de/de/news/316960/BSG-Kindergeldzahlung-an-nichtbegleitete-oder-elternlose-Fluechtlingskinder-erleichtert

www.sudoku-aktuell.de

				8	2			
		7				1		
6		2			9	4		
							3	
2	8	6						
			6	4	5		2	
			4					5
1	3		9					6
9	2							7

4	5	8	6					1
			8				7	
			3	1			6	
	6				2			9
					6			2
9		3						
	3		1	5				
				7		5	4	
	9	7				8		

Lösungen April 2015

8	9	1	2	3	6	5	7	4
3	6	4	5	1	7	2	8	9
2	7	5	9	4	8	6	3	1
6	1	8	7	9	5	4	2	3
7	5	2	3	8	4	1	9	6
4	3	9	6	2	1	7	5	8
1	2	3	4	7	9	8	6	5
5	8	7	1	6	3	9	4	2
9	4	6	8	5	2	3	1	7

1	2	8	5	6	9	3	4	7
9	7	6	4	1	3	5	2	8
3	4	5	7	2	8	6	9	1
2	5	3	1	8	7	4	6	9
8	9	4	6	3	2	7	1	5
7	6	1	9	4	5	2	8	3
5	1	2	3	9	6	8	7	4
4	8	7	2	5	1	9	3	6
6	3	9	8	7	4	1	5	2

Lösungen April 2015

Wohin im Juni? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Clown Welten

Zur Fete de la musique 2015 in Hannover präsentiert Clown Welten die Kinderbühne mit sonnengelb & himmelblau! Jawohl! Am 21. Juni von 14 bis 19 Uhr am Landtag – Hannah Arendt Platz – unter sonnigen Schattenbäumen mit plätscherndem Brunnen. Die beiden Sonnenmaler aus den Clown Welten, Spax & Manoli (Foto), wenden die Sonne – an diesem speziellen Tag um 18.38 Uhr genau – in einer besonders großen Bratpfanne. Und damit die Sonne nicht anbrennt, helfen ganz viele Gäste beim wenden wie z. B. die tanzenden Capoeira Canaviê Hannover & Magdalena Kowalski; die Pianistin Claudia Rinaldi, die Fast Fingers Farin & Martin, der Zauberer Lelo-Oh, die singende Moni Schlüter, Derrick Jackson mit seinen NVC KIDS, Tahere Asghary und viele viele mehr …

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Das Open Air für Grillfreunde mit BBQ Grillschule, Chili Contests & Live-Musik

Chili & Barbecue Festival 2015

Das Chili & Barbecue Festival 2015 findet am 13. und 14. Juni jeweils ab 11 Uhr im Fössebad mitten in Hannovers kultigem Szenestadtteil Linden statt. Mit seiner Mischung aus Sommerfest und Fachmesse ist dieses Festival das erste seiner Art in Deutschland und darüber hinaus der perfekte Auftakt der diesjährigen Grillsaison!
Die Veranstalter möchten die Besucher des Chili & Barbecue Festivals dazu einladen, sich an den zwei Festivaltagen intensiver mit dem Thema Grillen und Barbecue zu beschäftigen. Aus diesem Grund haben sie die BBQ Corner geschaffen, als Ort zum Staunen, Probieren und Lernen für neugierige Grillfreunde. Sämtliche Akteure in der BBQ Corner sind geübte Griller, werden live vor Ort ihr Können unter Beweis stellen und den Besuchern unterschiedliche Grillmethoden vorführen. Sie lassen sich bei ihrer Arbeit am Grill über die Schulter schauen und stehen interessierten Besuchern Rede und Antwort.

Eine Gitarre, eine Stimme und narrative Lebensweisheiten. Das ist das etwaige Motto von Peter Melow. Aufgewachsen in einer Generation, die alles hat und doch vieles vermisst, versucht Peter Melow ständig seinen Gefühlen Luft zu verschaffen. Seine Musik ist dabei geprägt durch den Punk des neuen Jahrtausends und gepaart mit Einflüssen aus dem Folk und Indie Bereich. Seit dem Ausstieg bei "The Mofos" ist Peter Melow als Solo Act unterwegs, nur mit eine Gitarre, einer Stimme und narrativen Lebensweisheiten.

Für die Musik sorgen in diesem Jahr die Peace Development Crew, Splendid Time, Hannover One Man Blues Band, Evi Lancora, Peter Melow, Kontrast und Alyssa.

Kultur kompakt

Nach fast zwei Jahren freut sich der Blues Club Hannover wieder einmal **Prof. Dr. David Evans** in der Kultveranstaltung **„Mississippi liegt mitten in Linden“** begrüßen zu dürfen. Evans ist einer der wenigen Musiker, die in der Lage sind, die Stile Mississippis, Tennessees und der Piedmont-Staaten originalgetreu zu interpretieren. Ein Abend des wirklichen Blues ist garantiert. Im Vortrag des Abends widmet sich der rennomierte Blues-Experte „Lonesome Nighthawk“ nach langer Zeit einmal wieder den „Unsung Heroes Of The Blues. Musiker, die auch verschiedensten Gründen obskur und nur Spezialistenkreisen bekannt wurden. Selbstverständlich ist der Vortrag wie immer mit Original-Schellackplatten gestaltet. Termin: Freitag, 12. Juni, 20 Uhr, Gaststätte Zum Stern, Weberstraße 28.

Eine Woche später, am Freitag, 19. Juni, ab 20 Uhr findet am gleichen Ort wieder das kultige Lindener **Table-Quiz des Blues Club Hannover**. Quizmaster Lonesome Nighthawk wieder Fragen aus allen Wissensgebiet von Musik, über Kunst, Chemie, Mode, Geschichte bis hin zu Philosophie und Geographie. Anmeldungen sind am Spieltag bis 20 Uhr möglich.

Fran Snyder (Foto), Gründer der Website Concerts InYourHome. com ist am Freitag, 5. Juni, ab 21 Uhr in der Reihe Songschreiber bei WASCHweiber zu Gast.

Weltpremiere! Die **Nachtbarden** eröffnen die Lesebühnen Champions League! Das neue Format wird ab sofort den Abschluss der Nachtbarden-Saison bilden. Zwei Lesebühnen treten zur ultimativen Wortschlacht gegeneinander an. Auf der einen Seite stehen natürlich die Nachtbarden mit Ninia Binias, Tobias Kunze, Johannes Weigel und Kersten Flenter. Kontrahent ist eine renommierte und superkomische Kollegenbande aus dem Bundesgebiet. Den Auftakt macht die Münsteraner Lesebühne **Die2Drei** mit den fulminanten, in Hannover bestens bekannten Poeten **Andy Strauß**, **Andreas Weber** und **Micha-El Goehre**. Ein Hammer-Programm zum Start in den Sommer und gleichzeitig zwei Lesebühnen zum Preis von einer! Musikalische Unterstützung kommt vom wohl merkwürdigsten Musiker Hannovers, dem Badeschlappen-Virtuosen Holger Kirleis. Termin: Dienstag, 9. Juni, 20 Uhr, Theater am Küchengarten.

Kensal Rise / London

Abenteuer und Aktionen in den Sommerferien
Ob Schatzsuche, Entdeckungsreise um die Welt oder die Begegnung mit Indianern: Das Team Jugendarbeit der Region Hannover bietet im Sommer zahlreiche Freizeiten für Kinder und Jugendliche mit vielen Abenteuern an. Für einige Angebote sind noch Plätze frei. Alle Freizeiten finden – soweit nicht anders vermerkt – im Jugend-, Gäste- und Seminarhaus in Gailhof in der Wedemark statt. Für alle Freizeiten – mit Ausnahme der Aktiven Sommerschule – können unter bestimmten Voraussetzungen, Anträge auf Ermäßigung gestellt werden. Weitere Informationen und Anmeldung beim Team Jugendarbeit der Region Hannover: Am Jugendheim 7, 30900 Wedemark, Telefon: (05130) 37663-34, E-Mail: jugendarbeit@region-hannover.de. Anmeldungen sind auch online unter www.team-jugendarbeit.de möglich.

Gastfamilien gesucht!
Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin und Bundestagsabgeordnete für Hannover-Süd, unterstützt die gemeinnützige Austauschorganisation AFS bei der Suche nach Gastfamilien in ihrem Wahlkreis. Mit einem Schüleraustausch nach Deutschland – diesen Traum erfüllen sich im Herbst erneut rund 460 Jugendliche aus über 50 Ländern. Für die 15- bis 18-jährigen Schüler sucht die gemeinnützige Organisation AFS noch ehrenamtliche Gastfamilien in Hannovers Süden, die ihren Alltag für ein ganzes oder halbes Jahr mit einem Gastkind teilen möchten. Auch Willkommens- oder Übergangsfamilien für einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen werden gesucht. Familien, Alleinerziehende, kinderlose Paare oder Alleinstehende können ein Gastkind aufnehmen. Vorbereitet und begleitet werden die Gastfamilien von AFS-Mitarbeitern direkt in der Region. Information und Erfahrungsberichte sind im Internet unter www.afs.de/gastfamilie zu finden. Interessierte sind auch eingeladen sich mit dem Hinweis „Willkommenskultur“ direkt an AFS wenden: Entweder unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

Innovative Gesundheits-Projekte gesucht
„Niedersachsen zählt im Bereich der medizinischen Versorgung und der sozialen Gesundheitswirtschaft zu den Vorreitern in Deutschland“, erklärt Niedersachsens Sozial- und Gesundheitsministerin Cornelia Rundt, Schirmherrin des Gesundheitspreises: „Mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis 2015‘ werden Projekte und Angebote ausgezeichnet, die Modellcharakter haben. Der Fokus liegt auf der Schaffung gesunder Lebensbedingungen im Quartier, der Gesundheitsförderung von Kindern und dem Einsatz modernster Technik zur Vernetzung der Gesundheitsversorgung.“ Heute geben die Initiatoren des Gesundheitspreises gemeinsam den Startschuss für die Ausschreibung, Interessierte können sich ab sofort bewerben. Der Niedersächsische Gesundheitspreis wird gemeinsam von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, der AOK Niedersachsen, der Apothekerkammer Niedersachsen sowie dem Niedersächsischen Sozial- und Gesundheitsministerium und dem Wirtschaftsministerium verliehen. Die vergangenen vier Ausschreibungen des Gesundheitspreises stießen auf große Resonanz. 282 Projekte wurden bisher beworben und 21 ausgezeichnet. Der Gesundheitspreis ist bewusst sektorenübergreifend konzipiert, die zukunftsfeste Sicherung einer hochwertigen wohnortnahen Gesundheitsförderung und medizinischen Versorgung in Niedersachsen ist das Ziel. Projekte zu Verknüpfungen von ambulant und stationär und Innovationen im eHealth-Bereich sind ebenso von Interesse wie neue Konzepte in der Selbsthilfe oder im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Im Jahr 2015 sollen Ansätze ausgezeichnet werden, die auf folgende Fragestellungen Antworten geben: Wie lassen sich gesunde Lebensbedingungen im Quartier entwickeln? Wie können die vielfältigen Lebensbedingungen von Kindern in der Gesundheitsförderung berücksichtigt werden? Welche Informations- und Kommunikationstechnologien können die Vernetzung in der Gesundheitsversorgung unterstützen? Der Preis wird in drei Kategorien ausgeschrieben, die mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Vom 15. Mai 2015 bis zum 24. Juli 2015 sind alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth eingeladen, sich zu bewerben. Eine Bewerbung ist nur online über ein Bewerbungsformular möglich, das unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de zu finden ist. Auf dieser Internetseite sind auch die exakten Ausschreibungsbedingungen, die verschiedenen Kategorien sowie weitere Informationen zum Gesundheitspreis einsehbar.

Gehobener Blödsinn, tanzendes Gemüse und Artistik am Nachthimmel:

30 Jahre Kleines Fest im Großen Garten

Fast 900000 Menschen haben in den vergangenen 29 Jahren gelacht, geträumt, gestaunt oder einfach nur einen traumhaften Abend gehabt beim Kleinen Fest im Großen Garten in Hannover. In diesem Jahr feiert das Kultfestival Jubiläum: „30 Jahre Kleines Fest im Großen Garten“. Die beliebte Mischung internationaler Künstler, persönlich ausgewählt von Harald Böhlmann, dem „Mann mit dem Zylinder“, der barocke Große Garten, die einzigartige Atmosphäre und das treue Publikum haben das Kleine Fest zum erfolgreichsten und schönsten Kleinkunstfestival Deutschlands, vielleicht sogar Europas gemacht. Das soll gefeiert werden. Im Jubiläumsjahr warten ein besonderes Programm, mehr Veranstaltungstage, mehr Bühnen und einige Überraschungen auf das Publikum.

Mehr Abende, mehr Programm und Bonbons im Jubiläumsjahr

Zwischen dem 7. und 30. Juli 2015 werden erstmals an 19 Abenden jeweils 3400 Besucher auf 40 Bühnen im berühmten Barockgarten rund 150 Künstler aus aller Welt erleben können. Ohne das Programm zu kennen, haben in diesem Frühjahr Menschen aus ganz Deutschland über 256000 Kartenbestellungen getätigt (Vorjahr 220000) – für den Veranstalter die beste Bestätigung für das enorme Interesse an Hannovers Sommerhit. Da es im Jubiläumsjahr neben der größeren Bühnenanzahl auch vier zusätzliche Veranstaltungstage und pro Abend 100 Karten zusätzlich gibt, können rund 15 000 Menschen mehr, das Kleine Fest besuchen.

Nicht geändert hat sich die so beliebte Mischung des Programms: Die Festgäste tauchen ein in eine Welt aus Clownerie, Magie, Artistik, Akrobatik, Comedy, Masken- und Puppenspiel, Musik, Straßentheater und Poesie. Dabei wandeln sie von einer Bühne zur anderen, lassen sich unterwegs von eigenartigen Wesen überraschen oder stärken sich beim Picknick auf Wiesen und Wegen.

Im Jubiläumsjahr darf sich das Publikum vor allem auf Produktionen von Künstlern freuen, die schon in vergangenen Jahren besonders erfolgreich waren und nun mit einem neuen Programm kommen. Aber auch zahlreiche Neuentdeckungen, Künstler und Ensembles mit außergewöhnlichen Shows, feiern ihr Debüt in Hannover.

Bevor das Spiel auf den Bühnen beginnt, versammeln sich alle Besucher auf der großen Wiese an der Graft, um sich bei Musik und mitgebrachtem Picknick zu stärken. Einige Künstler gehen hier schon mal auf Tuchfühlung oder begrüßen das Publikum von einer kleinen Bühne in ihrer Muttersprache. Zum Verweilen laden zu jeder Zeit die orientalischen Zelte des Moccamakers am Schwanenteich ein. Wie in 1001 Nacht fühlt man sich bei Mokka mit Kardamon, Datteltee oder kleinen Leckereien. Die Köstlichkeiten der Schlossküche Herrenhausen locken im Lindenstück und auf dem Weg zur Großen Fontäne.

Wenn auf den Bühnen der Vorhang fällt, warten alle Besucher traditionsgemäß auf das Défilée aller Künstler, bevor der rund vierstündige Abend im Feuerwerk zu Musik gipfelt.

Der Kartenvorverkauf wurde am 31. März 2015 abgeschlossen. Um den unrechtmäßigen Weiterverkauf zu höheren Preisen zu unterbinden, werden die Karten in diesem Jahr erstmals mit dem Namen des Bestellers personalisiert. Zusätzlich zu den im Vorverkauf vergebenen Karten werden pro Veranstaltung wieder 200 Karten an der Abendkasse verkauft; dort werden pro Person max. 2 Karten abgegeben. Der Preis für die Eintrittskarte beträgt 30 Euro, ermäßigt 17 Euro. „Knirpse“ bis 111 cm haben freien Eintritt. Im Fall der Absage oder des Abbruchs vor 20 Uhr wird der Eintrittspreis bei Vorlage der Karte erstattet, bei einem Abbruch nach 20 Uhr gilt die Veranstaltung als durchgeführt. In dem 36-seitigen Programmheft sind alle Künstler mit ihren Programmen ausführlich beschrieben und ihre Bühnen im Zeitplan verzeichnet. Das vierfarbige Programmheft, in dem außerdem alles Wissenswerte rund um das Kleine Fest zu finden ist, kostet 3 Euro und ist an der Kasse im Künstlerhaus, Sophienstr. 2, 30159 Hannover oder an der Abendkasse erhältlich.

Termine: Dienstag 07. bis Sonntag 12. Juli, Mittwoch 15. bis Sonntag 19. Juli, Mittwoch 22. bis Sonntag 26. Juli. Dienstag 28. bis Donnerstag 30. Juli. Beginn: 8.30 Uhr, Einlass ab 17.15 Uhr.

Perfekte Symbiose: Harald Böhlmann: der Mann mit dem Zylinder, und seine Künstler.

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Lizenzgeber u. Hrsg.: argus print media Publishers Ltd
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
Redaktion: H.-E. Wiesemann

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
19. Jahrgang

argus print media Ltd®

ISSN 1866-7562